

MEETING POINT

**Herbst 2016 - Januar 2017 in Niedersachsen, Bremen
boat people projekt**

ANBAHNUNG & RECHERCHE



Nina de la Chevallerie, Ahmad Kiki, Rzgar Khalil; Foto: Nina de la Chevallerie

Recherchefahrt von Nina de la Chevallerie und Rzgar Khalil durch Niedersachsen und Bremen für eine Bestandsaufnahme der beruflichen Situation professioneller geflüchteter Bühnenkünstler*innen (Bereich Tanz, Schauspiel, Regie, Choreographie, Theaterpädagogik, Autorenschaft).

Interviews und/oder Austausch mit insgesamt 30 Künstler*innen aus den verschiedenen künstlerischen Bereichen und aus den Herkunftsländern Syrien, Irak, Vietnam, Ukraine, dabei haben ca. 25% eine akademische Ausbildung, 75% sind Autodidakten, was oftmals politisch oder

gesellschaftlich-soziale Gründe hat.

Wir konnten feststellen, dass ein großes Defizit an Informationen über Theaterlandschaft, Leben als freie/r Künstler*in und Fördermöglichkeiten in Deutschland vorhanden ist und gleichzeitig aber natürlich ein großes Interesse an den selbigen. Erschreckend waren einige Berichte über keine oder nur geringfügige Bezahlung bei Kooperationen mit deutschen Gruppen/Theatern.

Gemeinsam mit einigen der Interviewten soll in den nächsten Monaten ein Netzwerktreffen für Informationsfluss und künstlerischen Austausch konzipiert und organisiert werden, voraussichtlicher Termin ist Winter 2017/2018.

[Website](#) | E-Mail-Kontakt für weitere Auskünfte: [chevall\[at\]gmx.de](mailto:chevall[at]gmx.de)